

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

|   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
| 1 |  | <b>Baustraße/Baustellenherrichtung</b> |  |  |
|---|--|--|--|--|

|     |  |                              |  |  |
|-----|--|------------------------------|--|--|
| 1.1 |  | <b>Baustelleneinrichtung</b> |  |  |
|-----|--|------------------------------|--|--|

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreter bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:  
Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichender Personaleinsatz zum Transport zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Materialflächen von jeder Firma genutzt werden und die Klärung der benötigten Lagerflächen und Transporte untereinander zu erfolgen hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist. Im eingezäunten Baustellenbereich gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:  
Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten. Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Lagerflächen im Freien und Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom AG auf dem Baugelände zu Verfügung gestellt. Die Flächen sind nach der Nutzung durch den AN wieder herzurichten. Weitere Flächen sind vom AN auf eigene Kosten anzumieten.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt  
 Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden gesondert vergütet.  
 Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.  
 Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen.

1.1.1 **Baustelleneinrichtung**

Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. soweit erforderlich, abtransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechananschluß sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle soweit erforderlich herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 psch

1.1.2 **Baustelle räumen**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 psch

1.1.3 **Bauzaun 1 m**

Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.

80,000 m

Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich) ist in die nachfolgenden Positionen zur Verkehrssicherung einzurechnen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 1.1.4             |       | <b>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen</b><br>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden nicht gesondert vergütet.<br>Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.<br>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.<br>Nach RSA, in Anlehnung an Regelplan BIV/2, einschl. Sperrung Gehweg.<br>Für Einbau der Asphaltbefestigung im Bereich der Zufahrt Rubenowstraße.<br>Vorhandene Verkehrsschilder, soweit erforderlich, außer Kraft setzen |                      |                    |
| 1.1.5             | 1,000 | psch   |                      |                    |
|                   |       | <b>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen</b><br>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden nicht gesondert vergütet.<br>Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.<br>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.<br>Nach RSA, Beschilderung Baustellenausfahrt.<br>Vorhandene Verkehrsschilder, soweit erforderlich, außer Kraft setzen   |                      |                    |
|                   | 1,000 | psch   |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2               | <b>Bodenentsorgung</b>  |         |                      |                    |
| 1.2.1             | <b>Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen</b><br>Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m.<br>Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.<br>Material = Vliesstoff   |         |                      |                    |
|                   | 200,000   | m2      | _____                | _____              |
| 1.2.2             | <b>Einordnung Haufwerk nach LAGA und EBV</b><br>Probenahme von Haufwerken nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) und LAGA,<br>Beprobung von Haufwerken,<br>Mischproben entnehmen und Haufwerk nach EBV und LAGA M20 einordnen,<br>Laden und entsorgen des Haufwerks wird gesondert vergütet,<br>Dokumentation/Protokolle der Probenahme und Laboruntersuchung und die Auswertung sind dem AG zu übergeben. |         |                      |                    |
|                   | 1,000   | St      | _____                | _____              |
| 1.2.3             | <b>Bodenverwertung Z1.1/1.2 bzw. BM-0*</b><br>Laden und Abtransport Bodenmaterial,<br>Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen,<br>Material Zuordnungswert Z1.1 bis 1.2 LAGA M20. bzw. BM-0* nach erhöhter Bauschuttanteil bis 30 M%.<br>Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.                      |         |                      |                    |
|                   | 170,000   | t       | _____                | _____              |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.3               | <b>Baustaße/Baustellenbefestigung</b>   |         |                      |                    |
| 1.3.1             | <b>Trennschicht</b><br>Trennschicht<br>aus Geotextil, Vliesstoff der<br>Geotextilrobustheitsklasse 3<br>Höchstzugkraft längs/quer 10/10 kN/m ,<br>verlegen auf Planum Baustraße ,<br>Breite der Überlappung in cm 50 .  |         |                      |                    |
| 1.3.2             | 800,000   | m2      | _____                | _____              |
|                   | <b>Sauberkeitsschicht für TDS herstellen</b><br>Sauberkeitsschicht aus Sand 0/2 - 0/4, H=2- 5 cm für<br>Baustraße auf der vorh. Pflasterdecke/Verkehrsanlagen<br>einschl. Feinplanum und Verdichtung, als Unterlage der<br>Tragdeckschicht herstellen.  |         |                      |                    |
| 1.3.3             | 3,000   | m3      | _____                | _____              |
|                   | <b>Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.</b><br><b>StLK-Nr. :23113827991001</b><br>Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-<br>gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch-<br>guts in thermoisolierten Transportbehältern.<br>In Verkehrsflächen Befestigung der Baustellenzufahrt<br>und Anfahrkeile vor Hochborden<br>Einbau 8 cm in Zufahrt Rubenowstraße und keilförmig<br>bis ca. 20 cm bei Anfahrkeile,<br>Bindemittel = 70/100.<br>Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen. |         |                      |                    |
| 1.3.4             | 16,000  | t       | _____                | _____              |
|                   | <b>Befestigungen BE-Fläche/Baustraße</b><br>Tragschicht herstellen.<br>Einbaudicke 30 cm.<br>Einbau als Baustraße undbauzeitliche<br>Befestigung herstellen,<br>Material Schottertragschicht 0/45 bzw.<br>Betonrecycling RC-1 .<br>Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen.<br>Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.  |         |                      |                    |
|                   | 230,000   | m3      | _____                | _____              |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                      | Einheit   | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|----------------------------|---|----------------------|--------------------|
| 1.4               | <b>Herrichtung Baufeld</b> |   |                      |                    |
| 1.4.1             |                            | <b>Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm</b>   |                      |                    |
|                   |                            | Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.<br>Stammumfang über 50 bis 100 cm.<br>Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.<br>Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m.<br>Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  |                      |                    |
|                   | 7,000                      | St  |                      |                    |
| 1.4.2             |                            | <b>Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 100-200 cm</b>  |                      |                    |
|                   |                            | Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.<br>Stammumfang über 100 bis 200 cm.<br>Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.<br>Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m.<br>Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.   |                      |                    |
|                   | 10,000                     | St  |                      |                    |
| 1.4.3             |                            | <b>Lichttraumprofils. durchführen</b>   |                      |                    |
|                   |                            | Lichttraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum.<br>Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Baustraße.<br>Breite des seitlichen Sicherheitsraumes gemessen vom Rand der Baustraße = 0,5 m.<br>Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen.<br>Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. |                      |                    |
|                   | 10,000                     | St  |                      |                    |
| 1.4.4             |                            | <b>vorh. Wurzelstöcke roden DU über 0,75-1 m</b>  |                      |                    |
|                   |                            | Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.<br>Stammdurchmesser über 1,00 bis 1,25 m.<br>Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern.<br>Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  |                      |                    |
|                   | 1,000                      | St  |                      |                    |
| 1.4.5             |                            | <b>Strauchbestand roden</b>   |                      |                    |
|                   |                            | <b>StLK-Nr. :18106009904101</b><br>Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.<br><b>Mittlere Höhe bis ca. 2,00 m</b><br>Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden liefern.<br>Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.<br>Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.   |                      |                    |
|                   | 25,000                     | m2  |                      |                    |
| 1.4.6             |                            | <b>Oberboden aufnehmen, lagern</b>  |                      |                    |
|                   |                            | Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und als Haufwerk lagern<br>Dicke ca. 15 - 20 cm<br>Einfache Transportstrecke bis 200 m.   |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.)  | Menge   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4.7  | 65,000  | m3      |                      |                    |
| <p><b>Ausstattungsgegenstand aufnehmen und lagern Abfallbehälter</b><br/>                     Ausstattungsgegenstand aufnehmen,<br/>                     zur Wiederverwendung auf dem Lagerplatz des AG lagern<br/>                     Art Abfallbehälter aus Metall, an 2 Pfosten, mit 2 St.<br/>                     Einzelfundamenten ca. 30 x 30 x 50 cm ,<br/>                     Maße in cm ca. 100 x 50 .</p>   |         |         |                      |                    |
| 1.4.8  | 1,000   | St      |                      |                    |
| <p><b>Bogen aus Stahlprofilen aufnehmen, entsorgen</b><br/>                     Bogen/Torbogen aus Stahlprofilen aufnehmen,<br/>                     Schahlprofile ca. L 60/60 mm,<br/>                     Breite ca. 6 m,<br/>                     Höhe bis 4 m,<br/>                     Gründung aus 2 St. Einzelfundamenten<br/>                     LxBxT ca. 80x80x100 cm,<br/>                     Torbogen aufnehmen, Trennschnitte ausführen,<br/>                     Einzelfundamente aus Beton bis ca. C20/25<br/>                     anbrechen,<br/>                     Erdarbeiten für Fundamentfreilegung ausführen,<br/>                     Anfallendes Abbruchmaterial aufnehmen, laden und<br/>                     entsorgen.</p>   |         |         |                      |                    |
| 1.4.9  | 1,000   | St      |                      |                    |
| <p><b>Torflügel mit Pfosten aufnehmen u. lagern</b><br/>                     Torflügel mit Pfosten aufnehmen u. lagern,<br/>                     Torflügelbreite ca. 2,0 m, Höhe ca. 2,0 m,<br/>                     Tor mit Füllstäben, Stahl geschmiedet,<br/>                     Rahmen aus Stahlprofilen,<br/>                     verzinkt mit Farbbeschichtung,<br/>                     Torflügel materialschonend demontieren.<br/>                     Pfosten ca. 10 x 10 cm,<br/>                     Stahhohlprofil,<br/>                     verzinkt mit Farbbeschichtung,<br/>                     Pfosten direkt vor der Hauswand stehend,<br/>                     Pfosten materialschonend aufnehmen,<br/>                     Fundament ca. 50 x 80 x 80 cm aus Beton C20/25<br/>                     abbrechen,<br/>                     1 St. Wandverankerung aus Edelstahlbolzen mit Hutmutter<br/>                     lösen,<br/>                     Torfesthalter an der Wand befestigt demontieren<br/>                     2 St. Schraubverankerungen lösen.<br/>                     Material schonend laden, zum Lagerplatz des AG<br/>                     transportieren und schonen lagern,<br/>                     Einfache Transportentfernung bis 200 m.</p> |         |         |                      |                    |
| 1.4.10   | 1,000   | St      |                      |                    |
| <p><b>Granitpflaster aufnehmen KP, grau rechteck, lagern</b><br/>                     Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern,<br/>                     Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.<br/>                     Art = Pflastersteine aus Naturstein, ca. 10 cm dick.<br/>                     Pflastersteine Granitkleinpflaster, grau<br/>                     Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne<br/>                     Bindemitteln.<br/>                     Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.<br/>                     Steine säubern und für späteren Wiedereinbau<br/>                     sortenrein auf dem Lagerplatz des AG lagern.</p>   |         |         |                      |                    |
| 1.4.11   | 240,000 | m2      |                      |                    |
| <p><b>Granitpflaster aufnehmen GP, grau rechteck, lagern</b><br/>                     Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern,<br/>                     Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.<br/>                     Art = Pflastersteine aus Naturstein, ca. 10 cm dick.<br/>                     Pflastersteine Granitgroßpflaster, grau<br/>                     Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne<br/>                     Bindemitteln.<br/>                     Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.<br/>                     Steine säubern und für späteren Wiedereinbau<br/>                     sortenrein auf dem Lagerplatz des AG lagern.</p>  |         |         |                      |                    |
| 1.4.12   | 20,000  | m2      |                      |                    |
| <p><b>Granitpflaster aufnehmen Findlingspflaster, lagern</b><br/>                     Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern,</p>  |         |         |                      |                    |

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge   | Einheit  | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
|                   |         | <p>Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.<br/>                     Art = Pflastersteine aus Naturstein, ca. 10 cm dick.<br/>                     Pflastersteine Granitfindlingspflaster, rot-bunt, ca. 10-25x10-25 cm<br/>                     Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemitteln.<br/>                     Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.<br/>                     Steine säubern und für späteren Wiedereinbau sortenrein auf dem Lagerplatz des AG lagern.</p>   |                      |                    |
| 1.4.13            | 130,000 | m2   | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Betonsteinpflaster aufnehmen, lagern</b><br/>                     Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern,<br/>                     Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.<br/>                     Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick.<br/>                     Pflastersteine Drainfugenpflaster, rot-bunt, 20 x 20 cm<br/>                     Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemitteln.<br/>                     Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.<br/>                     Steine säubern, auf Palette stapeln und für späteren Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AG lagern.</p> |                      |                    |
| 1.4.14            | 150,000 | m2   | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Betonborde aufnehmen</b><br/>                     Bordsteine aufnehmen.<br/>                     Hoch-, Rund- und Tiefbordsteine aus Beton, Breite bis 15 cm,<br/>                     Höhe bis 30 cm.<br/>                     Fundament aus Beton C20/25, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.<br/>                     Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>   |                      |                    |
| 1.4.15            | 45,000  | m  | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Bodenaushub 0,3 m</b><br/>                     Boden für Voraushub Wandfreilegung<br/>                     profilgerecht lösen laden, zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zwischenlagern.<br/>                     Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m ,<br/>                     Homogenbereich 1 und 2,<br/>                     Abtragtiefe in m i.M. ca. 30 cm Umlaufend um das Gebäude in einer Breite von 3 m ,<br/>                     Mengenermittlung nach Abtragprofilen.</p>   |                      |                    |
| 1.4.16            | 85,000  | m3   | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Sicherung Entwässerungsrinne</b><br/>                     Sicherung für Gasse herstellen,<br/>                     Gasse aus Betonsteinpflaster,<br/>                     Sicherung durch Herstellung einer Bordrückenstütze mit Ort beton C20/25,<br/>                     Breite ab Hinterkante Rückenstütze mind. 0,30 m,<br/>                     Dicke mind. ca. 20 cm,<br/>                     Trennlage in voller Höhe zur Rinne/Gasse aus PE-Folie, mind. 1 mm dick herstellen.</p>   |                      |                    |
| 1.4.17            | 30,000  | m  | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Fundamentplatte abbrechen</b><br/>                     Fundamentplatte abbrechen,<br/>                     Platte aus bewehrtem Beton bis C25/30,<br/>                     Platte direkt vor der aufgehenden Gebäudewand,<br/>                     Bodenplatte ca. 30 - 50 cm dick,<br/>                     Material aufnehmen, laden und entsorgen.</p>  |                      |                    |
| 1.4.18            | 15,000  | m3   | _____                | _____              |
|                   |         | <p><b>Fundamentplatte schneiden</b><br/>                     Fundamentplatte schneiden,<br/>                     Fundamentplatte direkt vor der Gebäudewand in voller Höhe gradlinig schneiden,<br/>                     Plattendicke bis 50 cm,<br/>                     Betonplatte mit Bewehrung.</p>   |                      |                    |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
|                   | 20,000 | m       |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Zusammenstellung**

|     |  |  |  |  |
|-----|--|--|--|--|
| 1   |  | <b>Baustraße/Baustellenherrichtung</b> |  |  |
| 1.1 |  | <b>Baustelleneinrichtung</b>           |  |  |
| 1.2 |  | <b>Bodenentsorgung</b>                 |  |  |
| 1.3 |  | <b>Baustaße/Baustellenbefestigung</b>  |  |  |
| 1.4 |  | <b>Herrichtung Baufeld</b>             |  |  |

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 08.05.2025

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Vergabeart                          |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentliche Ausschreibung                          |
| <input type="checkbox"/>            | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  |
| <input type="checkbox"/>            | Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/>            | Freihändige Vergabe                                |
| <input type="checkbox"/>            | Internationale NATO-Ausschreibung                  |
| Ablauf der Angebotsfrist            |  |
| Datum 03.06.2025                    | Uhrzeit 23:59                                      |
| Eröffnungstermin                    |  |
| Datum 04.06.2025                    | Uhrzeit 00:00                                      |
| Ort (Anschrift wie oben)            |  |
| Raum                                |  |
| Bindefrist endet am                 | 03.07.2025   |

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30133-D9-0001**

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Vergabenummer

Leistung

**25A0058G**

**Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

|  |  |
|--|--|
| Maßnahmennummer:<br><b>30133-D9-0001</b> | Baumaßnahme:<br><b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b> |
| Vergabenummer:<br><b>25A0058G</b>        | Leistung:<br><b>Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1</b>                                    |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

-

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



|   | Vergabenummer   | Datum             |
|---|-----------------|-------------------|
|   | <b>25A0058G</b> | <b>08.05.2025</b> |
| Baumaßnahme<br><b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b> |                 |                   |
| Leistung<br><b>Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1</b>                                    |                 |                   |

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle, o

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spez. Nachweise

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

|               |          |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 25A0058G |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Leistung

**Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **30.06.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.07.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-keine-

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30133-D9-0001**

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Vergabenummer

Leistung

**25A0058G**

**Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30133-D9-0001**Vergabenummer **25A0058G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Leistung

**Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 25A0058G      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1</b>                                    |               |       |

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn  | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | <b>Mittelohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |            |    |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                  |            |    |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                            |            |    |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)  |            |    |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)  |            |    |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                   |            |    |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |              |                 |                           |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
|       |   | Lohn               | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>  |                    |             |              |                 |                           |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme                     |  | Betrag<br>€ | Gesamt<br>€ | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise |   |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2  | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten        |             |             | %  | € |
| 2.1  | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |             |             | x  |   |
| 2.2  | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                  |             |             | x  |   |
| 2.3  | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)  |             |             | x  |   |
| 2.4  | <b>Sonstige Kosten</b><br>(Vom Bieter zu erläutern)                      |             |             | x  |   |
| 2.5  | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                            |             |             | x  |   |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b> |  |             |             | <b>noch zu verteilen</b>   |   |

| Zusammensetzung der Umlagesummen |                      |                   |                   |                   |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                  | Umlage<br>gesamt (€) | Anteil<br>BGK (€) | Anteil<br>AGK (€) | Anteil<br>W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten            |                      |                   |                   |                   |
| 2.2 Stoffkosten                  |                      |                   |                   |                   |
| 2.3 Gerätekosten                 |                      |                   |                   |                   |
| 2.4 Sonstige Kosten              |                      |                   |                   |                   |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen    |                      |                   |                   |                   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3  | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>   |  |  |  |
| 3.1  | <b>Baustellengemeinkosten</b><br>(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)   |  |  |  |
| 3.1.1  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne<br>Bei Angebotssummen unter 5 Mio €:<br>Angabe des Betrages<br>Bei Angebotssummen über 5 Mio €:<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |  |  |  |
| 3.1.2  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.   |  |  |  |
| 3.1.3  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung   |  |  |  |
| 3.1.4  | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.   |  |  |  |
| 3.1.5  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.  |  |  |  |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |  |  |  |  |
| 3.2  | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>  |  |  |  |
| 3.3  | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>   |  |  |  |
| 3.3.1.   | Gewinn   |  |  |  |
| 3.3.2  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)  |  |  |  |
| 3.3.3  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)  |  |  |  |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |  |  |  |  |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |  |  |  |  |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |  |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme  |
| <b>30133-D9-0001</b> | <b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b> |
| Vergabenummer        | Leistung   |
| <b>25A0058G</b>      | <b>Los 4 - Tiefbau Abschnitt 1</b>                                 |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.